

Vorwort

Spielen ist ein elementarer Trieb aller Lebewesen.

Also: weshalb sollten wir nicht auch in der Schule spielen?

Die Entwicklung der Sprache wird durch Rollenspiele auf geniale Weise gefördert. Vergessen Sie die Zeit, die Sie benötigen, um einen Sketch einzuprobieren und aufzuführen. Der „heimliche Lehrplan“ wirkt: Ihre Schüler lernen mehr, als wenn sie sich in den Bänken beim trockenen Deutschunterricht langweilen. Spielen Sie! Es ist wunderbar. Rollenspiel, szenischer Dialog und vor allem das Theaterspiel sind wie nichts anderes geeignet, die Bildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Zeit, die mit (ernsthaftem!) Spiel verbracht wird, ist ein unermeßlicher Gewinn fürs Leben.

Wir stellen in diesem Heft 24 Sketche vor, die entweder lautgetreu übernommen, oder entsprechend den Bedürfnissen abgewandelt und erweitert werden können. Passagen, die individuell ergänzt werden, kommen ganz besonders gut beim Publikum an!

Die Sketche und Blackouts in diesem Heft sind für die „normale“ Lehrerin, den „normalen“ Lehrer gedacht. Es bedarf keiner speziellen Ausbildung, um Sketche einzuüben und auf der Bühne vorzuführen. Einzig wichtig ist die Lust am Spielen. Helfen wir den Kindern, die Angst davor zu überwinden und aus sich herauszugehen. Der Lehrer ist (wieder einmal ...) Vorbild!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Erfolg – und vor allem Freude – beim Spielen.

Ihre

Karin Pfeiffer